

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 19.04.2010

zu Ltg.-**506/A-4/127-2010**

~~-Ausschuss~~

Herrn
Landtagspräsident
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 19. April 2010

LH-L-64/313-2010

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage Ltg.-506/A-4/127-2010 betreffend B 6 als künftige LKW-Ausweichroute kann ich Folgendes mitteilen:

Im Jahr 2007 wurde ein Ausbaukonzept für die B 6, Laaer Straße erstellt, welches die grundsätzliche Machbarkeit von Umfahrungen und deren Wirkung auf die Verkehrsströme untersucht. Die Verkehrsuntersuchung hiezu ist räumlich nicht eingegrenzt und basiert auf entsprechenden Untersuchungen zu A 5 und S 1. Im Konzept enthalten ist die verkehrliche Entlastung sämtlicher Ortsdurchfahrten entlang der B 6, ein weiterführendes Konzept liegt nicht vor.

Im Untersuchungsraum kommt es durch die Errichtung der Umfahrung von Harmannsdorf/Rückersdorf zu einer Fahrzeiterparnis von 21 %.

Allfällige Maßnahmen zur Niveaufreimachung der Eisenbahnkreuzungen werden im nächsten Projektsschritt, dem Einreichprojekt, bearbeitet und in die lärmtechnische Untersuchung zur Bewertung der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen einbezogen.

Im Rahmen des Vorprojektes wurde eine Grobkostenschätzung aller Varianten durchgeführt. Die Baukosten für die interdisziplinär beste Variante der Umfahrung Harmannsdorf/Rückersdorf belaufen sich auf rd. 11,2 Mio. Euro.

Mit Verkehrsfreigabe der A 5-Nordautobahn und der S 1 Wiener Außenring-Schnellstraße wurden Verkehrsbeschränkungen verordnet, die „LKW-Mautflüchtlinge“ auf der B 6 verhindern sollen.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.